



## Projekt 2016

### Kurzurlaub zum Aufatmen



Welt-Aids-Tag - 1.12.

Vier Tage ausbrechen aus dem Alltag, mit anderen zusammen sein und etwas Neues erleben: Gesunden mag das lächerlich kurz erscheinen. „Aber die Aids-Kranken und ihre Angehörigen, die mit uns verreisen, freuen sich das ganze Jahr auf das verlängerte Wochenende“, betont Tanja Wöhrle von der Aidshilfe Ulm/Neu-Ulm. Finanziell unterstützt wird der Kurzurlaub von der Bürgerstiftung Neu-Ulm „Helfen mit Herz“.

Foto: Tanja Wöhrle von der Aidshilfe organisiert und betreut mit ihren Kollegen und Kolleginnen die Erholungszeit



## Projekt 2016

### Kurzurlaub zum Aufatmen

AIDS und HIV – das sind Großbuchstaben, die immer noch Angst und Schrecken verbreiten. Trotz Aufklärungskampagnen ist die Furcht groß, sich beim Kontakt mit einem Infizierten anzustecken. Hinzu kommt: Die Immunschwäche-Krankheit wird immer in Verbindung gebracht mit Homosexualität oder Sex mit häufig wechselnden Partnern, mit Drogenkonsum und schließlich mit Siechtum und Tod. „Da kommen alle Tabus zusammen“, sagt die Sozialarbeiterin. Die Folge: Infizierte und Erkrankte sind stigmatisiert, kapseln sich ab und vereinsamen. Deshalb ist die jährliche Hüttenfreizeit so wichtig: „Die Teilnehmer kommen wenigstens für kurze Zeit raus aus der Isolation.“

Die meisten der 40- bis 70-Jährigen aus Ulm und Neu-Ulm leben schon sehr lange mit dem Virus, leiden an den Folgen der medikamentösen Therapie wie Nervenschmerzen in den Beinen und müssen mit einer kleinen Rente auskommen. Deshalb ist die Aidshilfe Ulm/Neu-Ulm froh über den Zuschuss der Stiftung. Stets verbringt die Gruppe die Tage in einer Selbstversorgerhütte. Das schont nicht nur das Budget, sondern schafft auch einen besonderen Teamgeist. Das gemeinsame Planen, Einkaufen und Kochen schweißt zusammen.

Im Juni 2017 verbrachten fünf HIV-Infizierte, vier Angehörige und Betreuerinnen vom Verein vier Tage bei Traumwetter in Immenstadt. „Sie alle hatten den Wunsch geäußert, mal in die Allgäuer Berge zu fahren“, so Tanja Wöhrle. Mit der Mittag-Bergbahn hinauf auf den Gipfel, faule Stunden am Alpee, Genießen der Aussicht und Gespräche bis tief in die Nacht: Das war für alle Beteiligten Erholung pur vom oft belastenden Alltag. Auch die Sozialarbeiterin erinnert sich gerne: „Wir haben sehr viel gelacht an diesen Tagen.“

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns in unserem sozialen Engagement mit einer Spende an die **Stiftung „Helfen mit Herz“** unterstützen.

**Kontakt:** Susanne Zahler,  
s.zahler@nuwog.de  
Tel.: 0731- 9841 110

**Spendenkonto:**  
Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen  
IBAN DE25 7305 0000 0444 0440 44

Wenn Sie uns regelmäßig unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft im **Förderverein der Stiftung „Helfen mit Herz“**.

**Kontakt:** Prof. Dr. Julia Kormann,  
julia.kormann@hs-neu-ulm.de

**Spendenkonto:**  
VR-Bank Neu-Ulm eG  
IBAN DE69 7306 1191 0005 7906 38